

Demenz-Aufklärung geht weiter

Verein Lichtung ist mit dem Projekt zufrieden

BREMERHAVEN. Offiziell ist das Projekt „Wortwechsel“ nach einem Jahr mit einer Abschlussveranstaltung beendet worden. Aber das Vorhaben, die Öffentlichkeit auf das Thema Demenz aufmerksam zu machen, wird von den Ehrenamtlichen des Vereins „Lichtung“ energisch weiterverfolgt.

Mit einem weißen Auto als Botschafter und sechs Lebensgeschichten demenzkranker Menschen – gedruckt auf Postkarten – haben die Initiatorinnen des Projekts versucht, das Tabu-Thema Demenz in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Fünf Pflegeeinrichtungen und die Künstlerin Hilke Leu haben dabei geholfen. Das Resümee von Koordinatorin Angela Geermann: „Auch wenn das Auto nur begrenzt zu sehen

war, haben wir durch das Projekt Aufmerksamkeit erzielen können.“

Das konnte Stadtrat Klaus Rosche (SPD) bestätigen. „Auch im Magistrat wurde aufgrund des Projekts verstärkt über das Thema Demenz gesprochen.“ Zudem freue er sich, dass fünf Pflegeeinrichtungen zusammengekommen sind. Geermann räumte jedoch ein, dass sich die Pflegeeinrichtungen noch stärker am Projekt „Wortwechsel“ hätten beteiligen können.

Obgleich es keine Fördermittel vom Programm „Wohnen in Nachbarschaft“ geben wird, soll die Arbeit weitergehen. „Demenz geht uns alle an. Mittels Biografiearbeit werden wir das Thema weiter in die Öffentlichkeit tragen“, sagt Geermann. (reip)